


Humor in der (Palliativ)medizin?

PD OA Dr.med. Ulrich Schuler

Medizinische Klinik I und PalliativCentrum

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden



1

"Einen Witz zu erklären, ist wie einen Frosch sezieren - am Ende hat man nichts gelernt, und der Frosch ist tot."

Mark Twain

2



Honoriger, engagierter Mann.

Unsensibler, pietätloser Egoist, Soziopath

- (1) **Inkongruenz** zweier Sichtweisen
- (2) Zweite Sichtweise, Zweit(be)deutung für einen Menschen (etwas Menschliches) **nachteilig, abwertend, schädlich.** Beinhaltet **Tabubruch.**
- (3) Kurzer (lachender) **Kontrollverlust** bei Ihnen

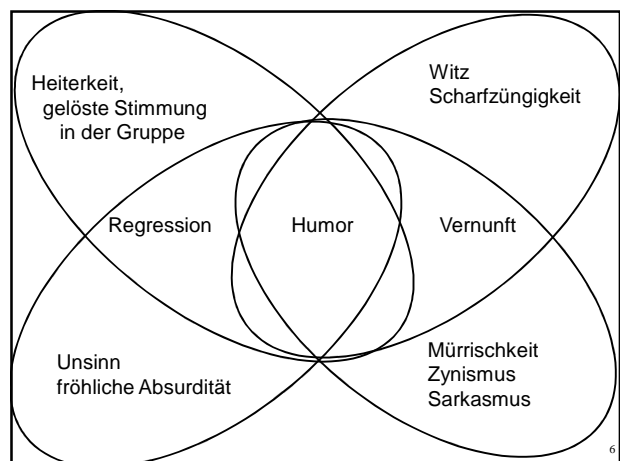
4

Humor

Phänomene:	Humor Komik Witz	Formale Strukturen:	Verwechslung Wortspiel Doppeldeutigkeit Ironie
Sichtbare Reaktionen:	Lachen Lächeln Kontrollverlust Tränen		Übertreibung Zynismus Sarkasmus
Gefühle:	Belustigung Heiterkeit		

Warnung: (1) Weiterer Vortrag für strikte EBM-Vertreter ungeeignet
 (2) psychologische, soziologische Humorthorie(n) spielen im weiteren Verlauf kaum eine Rolle

5



Witz aus dem Umfeld Arzt-Gesundheit-Medizin-Sterben

- Arztwitz **eigene Gattung** in vielen Witzbücher
- (Oft nicht eigentlich medizinisch interessant, Arztberuf lediglich **Türöffner für intime Perspektive** auf Patienten, Abwertung/Schädigung in diesem Bereich)
- Witze **innerhalb der Berufsgruppe** (Internisten über Chirurgen), für Außenstehende oft nicht komisch
- Witze **über Arztverhalten, Medizinbetrieb**
- „Schädliche, abwertende Zweit(be)deutungen“ sind sehr oft **Tod, Krankheit, psychiatrische Diagnose, Behinderung, Minderbegabung.....**

7



9



10



Kommunikation als Thema

11

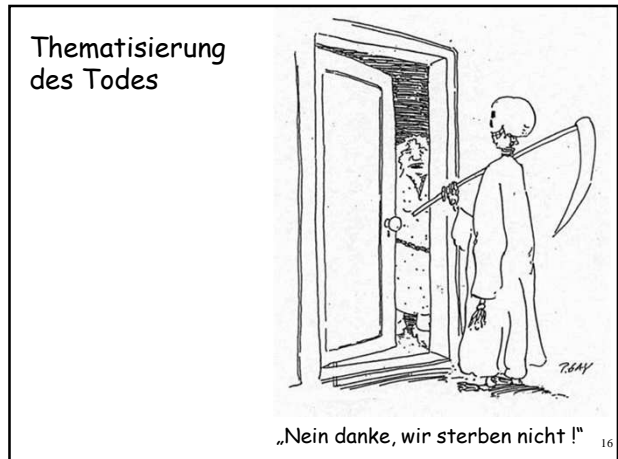




Witz aus dem Umfeld Arzt-Gesundheit-Medizin-Sterben

- Arztwitz **eigene Gattung** in vielen Witzbücher
- (Oft nicht eigentlich medizinisch interessant, Arztberuf lediglich **Türöffner für intime Perspektive** auf Patienten, Abwertung/Schädigung in diesem Bereich)
- Witze **innerhalb der Berufsgruppe** (Internisten über Chirurgen etc.), für Außenstehende oft nicht komisch
- Witze **über Arztverhalten, Medizinbetrieb**

- „**Schädliche, abwertende Zweit(be)deutungen**“ sind sehr oft **Tod, Krankheit, psychiatrische Diagnose, Behinderung, Minderbegabung.....**



Witz aus dem Umfeld Arzt-Gesundheit-Medizin-Sterben

- Witze legen Finger in Wunden, thematisieren Problembereiche (Kommunikation, Geld).
- In Witzen spielen direkt oder indirekt Tod, sterben und krank-werden eine sehr große Rolle.
- Wenn krankheitsspezifisch: Problem der Abwertung. → Falle in der kommunikativen Anwendung.
- **Spiel mit Zweitbedeutung erleichtert es, Tod überhaupt zum Thema zu machen.**
- Ist Humor / (sind Witze) therapeutisch nutzbar?

Witz aus dem Umfeld Arzt-Gesundheit-Medizin-Sterben

- Witze legen Finger in Wunden, thematisieren Problembereiche (Kommunikation, Geld).
- In Witzen spielen direkt oder indirekt Tod, sterben und krank-werden eine sehr große Rolle.
- Wenn krankheitsspezifisch: Problem der Abwertung.

Exkurs:

Was ist erlaubt?

- Was ist zynisch, was sarkastisch?

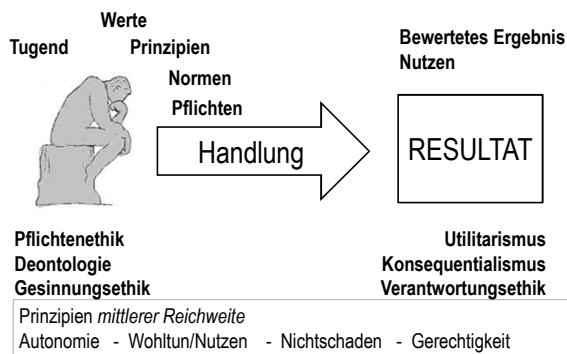
19

Darf man? Soll man? Muss man? Mohammed Karikaturen veröffentlichen?

- 30. 9 2005 in Jyllands-Posten: „Das Gesicht Mohammeds“
- 17.10. nachgedruckt ägyptischen Zeitung „Al Fagr“ → keine große Resonanz
- diplomatische und juristische Aktivitäten (Diplomaten islamischer Länder wollen dänischen Premier sprechen, bekommen aber keinen Termin)
- Anfang 2006: **dänischen Imame** Ahmad Abu Laban und Ahmed Akkari erstellen ein Dossier, mit **3 weiteren beleidigend-obszönen Bildern** (die vorher nicht publiziert worden waren!) → bereisen mittleren Osten
- Januar -Februar 2006: Weltweite Proteste → wohl weltweit 200 Tote und massive Zerstörungen an westlichen/ christlichen Einrichtungen

20

Was macht eine Handlung zu einer guten Handlung?



10.7.2013

22

7. Januar 2015

14 Tote (incl. 2 Attentäter)
+7 Tote (incl. 1 Attentäter)

23



14. Januar 2015

Internationale Proteste in muslimischen Ländern
10 Tote in Niger,
50 Verletzte
Kirchen und ein französisches Kulturzentrum brennen

Organisation der Islamischen Konferenz (OIC, 57 muslimische Staaten)
→ ruft Muslime zur Zurückhaltung auf
Islamische Gelehrte der Azhar-Universität in Kairo
→ Aufruf die Karikaturen zu ignorieren

24

Verteidigt Charlie Hebdo die Aufklärung?



„Ja zu Krippen an öffentlichen Orten“



„Trinität“ (Monseigneur Vint-Trois = Bischof)

De mortuis nihil nisi bonum



Ist das wirklich die Alternative?

“To have a right to do a thing is not at all the same as to be right in doing it.”
G.K. Chesterton

Das Recht zu haben, etwas zu tun heißt in keiner Weise, dass man etwas Rechtes tut, wenn man es tut

Der Unterschied Zynismus und Sarkasmus ist nicht klar definiert

Herkunft	Erstes Muster des Gebrauches	Zweites Muster des Gebrauches
Zynismus <i>kinismós</i> – die Hundigkeit i.S.v. Bissigkeit	Haltung, die (moralische) Werte grundsätzlich in Frage stellt und sich darüber lustig macht	verletzende Verspottung anderer Menschen (die in misslicher Situation sind)
Sarkasmus <i>sarkazein</i> - zerfleischen	Sarkasmus ist punktuell, Zynismus ein Charakterzug. Zyniker ist auch resignativ (hat Ideale, weiß, dass sie nicht realisierbar sind).	eine Reaktion auf eine Verletzung durch andere, auf eigenes Unglück* Schläger sagt: "Hat es dir gefallen? Soll ich noch mal draufhauen?" (zynisch) Geschlagene sagt: "Natürlich! Gleich noch mal,," (sarkastisch)"

* Arbeitet oft mit Bedeutungsumkehr → Ironie

Zynismus und Sarkasmus haben eine Schnittmenge zum Humor, sind aber nicht immer „humorig“

- „Ich habe ein Leben lang gesoffen und geraucht, jetzt muss ich mit dem Tumor klarkommen“ (sarkastisch, ohne Inkongruität. Abwertung?)
- „Raucher haben bisher durch ihr sozialverträgliches Frühableben zu ausgeglichenen Haushalten der Sozial- und Rentenkassen beigetragen, leider wird jetzt die Therapie teurer.“ (zynisch, Inkongruitäten, Abwertung)

Witz aus dem Umfeld Arzt-Gesundheit-Medizin-Sterben

- Witze legen Finger in Wunden, thematisieren Problembereiche (Kommunikation, Geld).
- In Witzen spielen direkt oder indirekt Tod, sterben und krank-werden eine sehr große Rolle.
- Wenn krankheitsspezifisch: Problem der Abwertung. → Falle in der kommunikativen Anwendung.
- **Spiel mit Zweitbedeutung erleichtert es, Tod überhaupt zum Thema zu machen.**
- Ist Humor / (sind Witze) therapeutisch nutzbar?

Voltaire sagte, der Himmel habe uns zum Gegengewicht gegen die vielen Mühseligkeiten des Lebens zwei Dinge gegeben: die **Hoffnung** und den **Schlaf**.
Er hätte noch das **Lachen** dazu rechnen können;

Lachen


Kritik der Urteilskraft
Erster Teil, Kritik der ästhetischen Urteilskraft
Erster Abschnitt, Analytik der ästhetischen Urteilskraft
zweites Buch, Analytik des Erhabenen
*Deduktion der reinen ästhetischen Urteile
§ 54, Anmerkung

31

*Auch wenn der Anlaß unschön war,
die Pflege hier war wunderbar.
Oft herzlich wurde hier gelacht,
das manche Sorge wurde weggemacht.
Man wurde auch mal mit erstickend,
hinterhältig am Fuß auf die Waage gesteckt.*

32

Schwarzer Humor und Selbstironie einer Betroffenen



Während der Abklärung von Skelettmetastasen:
„... Ich spüre in den Kochen (har har), daß sich was anbahnt.“

Selbstironische Darstellung der selbst begonnenen komplementären Behandlung:
„...muss Montag in aller Hergottsfrühe nach Suffolk fahren, um von Mathew Manning <<geheilt>> (ha ha) zu werden.“

„Dem nächsten, der dir mit dem Rat kommt, homöopathischen Frosch-Urin zu trinken, rammsst du eine nichtbiologische –organische Karotte in den Hintern“

33

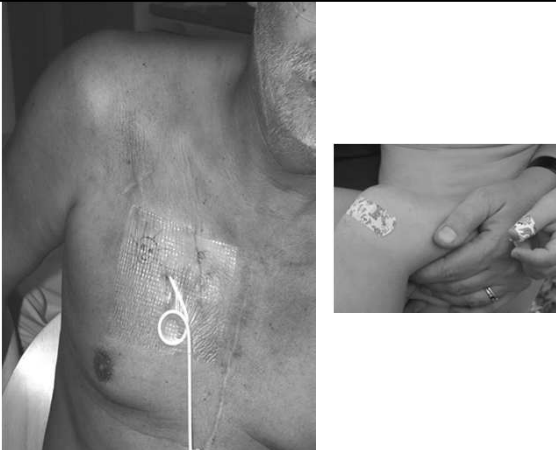
10 Tage nach Suizidversuch bei

- Diagnose **met. Kolonkarzinom** vor 12 Monaten, Abklärung → **+AML + Blasenkarzinom**
 → 3 Zyklen AML-Therapie → CR, 1 Zyklus FOLFIRI, dann Cetuximab, zwischendurch: transurethrale Blasen-tumorresektion (Komorbidität u.a. COPD III bei Nikotinabusus)
 Suizid-Auslöser: Konflikt: **OP des Primums** in Remission der AML?; +Tod einer Freundin, die ebenfalls krebserkrank war.

→ KM-Punktion (um OP-Entscheidung „abzusichern“)
 → **Rezidiv der AML** (am Vortag)

- Langes Gespräch mit der Psychoonkologin, danach will Patientin eine rauchen gehen.
- Hinweis: *„Ziehen Sie sich warm an, es ist nasskalt!“*
- Patientin: **„Mach ich, und ich stell mich auch unters Vordach - nicht daß ich noch krank werde!“**

34



Vom Arzt initiierte Komik

Chemotherapie, „Therapie-erfahrener“ älterer Patient, massive Nebenwirkungen, wunde Mundschleimhaut, trotzdem „humorbereit“.
 Er: *„... Übelkeit, Schwäche, da brauchen wir gar nicht darüber reden“.*
 Macht eine Bewegung, will ausdrücken, dass er das kennt, er komme schon klar.

Ärztin: **„Wir ham Sie ja auch ganz schön durch den Wolf gedreht...“**
 Er lacht auf.

Alternative? **„Es tut mir leid, dass sie...“**
„Tapfer, wie sie das...“

36

Lachen stärkt den Zusammenhalt der Gruppe



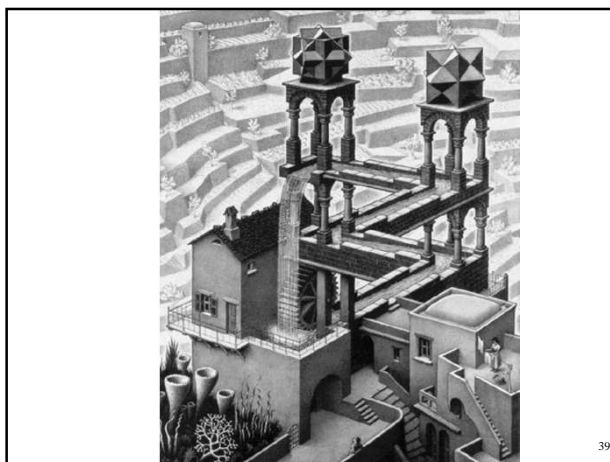
harmlose Beispiele:
„Freitagsleukämie“
„GOMER“

Lachen ↔ Lächeln

- Kleine Schwester des Lachens, Schmunzeln (Witz mit Zweitbedeutung ohne wesentliche Abwertung ?)
- Ausdruck der aktuell guten Laune, *Humorbereitschaft*



- Ausdruck der Weltabgelöstheit, der inneren Heiterkeit als anhaltendes Persönlichkeitsmerkmal
- Aufgesetztes Sozialverhalten (Verkäufer-Lächeln, Stewardessen)
- Geste der Unsicherheit
- Geste der Unterwürfigkeit



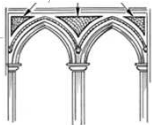
**(Verwandte?)
Psychische Belohnungssysteme**

- Entdeckung der Pointe, der Zweitbedeutung im Witz
- **Aha-Erlebnis** beim Lernen, beim Knobeln, Vexierbild etc.
- **Heureka-Erlebnis** beim (wissenschaftlichen) Entdecken
- **Form-Erleben** als Teil der Ästhetik in der Kunst

→ Evtl. evolutionäre Erklärung der Entstehung von Humor?

Humor (und Ästhetik) teilweise als „Spandrel“* der Entwicklung adaptiv sinnvoller Fähigkeiten zu erklären ?

- Entdeckung der Pointe, der Zweitbedeutung im Witz
- **Aha-Erlebnis** beim Lernen, beim Knobeln, Vexierbild etc.
- **Heureka-Erlebnis** beim (wissenschaftlichen) Entdecken
- **Form-Erleben** als Teil der Ästhetik in der Kunst



* Spandrilie, Bogenzwinkel

....erleichtert Humor Kommunikation immer ?

Aus der Nacherzählung eines Patienten *modifiziert* nach A.Chapple 2004, (Dresdener Verhältnissen angepasst):

Mitteilung der Diagnose eines Hodentumors.
Angesprochen auf seine Gefühle habe er gesagt:
„*Ich bin Fan von Dynamo Dresden. Ich bin es gewohnt, jeden Samstag schlechte Nachrichten zu hören.*“
Arzt lacht. Fragt, ob er mit Angehörigen sprechen soll.
Patient verneint, worauf Arzt sich verabschiedet.
„*Als er raus war, bin ich in Tränen ausgebrochen.*“

Wann nicht ?

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde...Weinen hat seine Zeit, Lachen hat seine Zeit, Klagen hat seine Zeit, Tanzen hat seine Zeit. (Prediger 3:1,4)

Diagnose –Mitteilung (?)

43

Kommunikation mit Realismus und Hoffnung
- Befragung von 126 Patienten über Diagnosegespräch

Mir würde das Hoffnung geben, wenn....

... der Krebs-Spezialist **gelegentlich humorvoll** wäre

... der Krebs-Spezialist mir sagt, dass er mich **nicht aufgeben** wird

Zustimmung

80%

65%

Hagerty et al., JCO 2005

44

Wann nicht ?

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde...Weinen hat seine Zeit, Lachen hat seine Zeit, Klagen hat seine Zeit, Tanzen hat seine Zeit. (Prediger 3:1,4)

Diagnose –Mitteilung (? minimale situative Komik ?)

Situationen der panischen Angst

Situationen der maximalen Unsicherheit

Fehlende Nähe

(zu Beginn eines Gespräches eruieren, ob zuviel an Humor eine Barriere sein könnte.)

45

Spiritualität und Humor



Komik in der Musik



J.S. Bach, Weihnachtsoratorium

(„Die „ernsten“ Klassiker des Bühne sind ebenfalls voll von Humor !)

47

Spiritualität und Humor

- „Ich würde den alten Herrn da oben ja gern noch ein bisschen warten lassen.“
- „Kommt der Port mit in den Himmel ?“
- Witz-Schema:
„Steht Bill Gates (George Bush....) vor der Himmelspforte“
- **Ausdruck der Freiheit und Fähigkeit, ausser sich einen Blick der Distanz auf das Dasein zu werfen.**
- Erleichterung von der Schwere der Situation.
Erlösende Funktion: Möglichkeit, die Welt als heil wahrzunehmen (Berger 1997, zitiert nach R.Dean)

48

„Humor ist
eine Erscheinungsform der Religion.
Nur wer über den Dingen steht,
kann über sie lächeln.“

G.K. Chesterton

(Pater Brown)

Humor bei Hospiz-Patienten

Humor wichtig im Leben
vor der Erkrankung 8/14 (57%)

Würde in jetzigen Umständen **hilfreich sein**
12/14 (85%)

Aber: **Spielt jetzt eine große Rolle: nur 2/14 (14%)**

Familie und Freunde vermeiden Lachen
wegen des Ernstes der Lage.

“Wenn ich jemals
meinen Humor gebraucht habe, dann jetzt“

“Ich versuche humorvoll zu sein,
aber die Anderen gehen nicht darauf ein“

Herth (1990)

50

Humor in den letzten Stunden

Patient (undeutlich) zu Schwester:
„Wegräumen!“
(weist auf Nachttisch,
auf dem etliche Pflegeutensilien stehen)

Ehefrau (will ihn etwas zurechtweisen):
„der Tisch gehört nicht uns“

Er: „...dann kaufen wir ihn“ (lacht in einer Art Stoss-
Seufzer und schließt wieder die Augen)

51

Humor in den letzten Stunden

Situation:
Längeres, relativ entspanntes Gespräch mit einem
seit etlichen Wochen erfolglos
behandelten, älteren Patienten und dessen Frau
über eine Therapiebegrenzung
mit absehbarer kurzfristiger Todesfolge.

Klares „Annehmen“ des bevorstehenden Todes.

Bei bestehender Luftnot: Angebot der Sedierung.

Patient wünscht es nicht,
um besser mit seiner Frau reden zu können.

Mein Kommentar: „...dann können Sie ja die letzten 48
Jahre noch mal durchgehen, was sie nächstes mal
anders machen würden.“

Beide lachen, Ehefrau widerspricht lachend, dass sie
nicht anders machen würden.

52

Er ist wenige Stunden später
in der Nacht verstorben,
ich habe die Witwe nicht wiedergesehen ...

- Kondolenzschreiben:
Witwe um Entschuldigung gebeten, da im Nachhinein
mir der Satz nicht angemessen erschien.....
- Ihre Antwort:
Sehr freundlicher Brief,
sie konnte sich nicht an den Scherz erinnern,
war aber überrascht und angetan von der
entspannten Atmosphäre im Sterbezimmer.....

53

Humor danach ...

Mutter erzählt von ihrer gerade (unter widrigen
Umständen) verstorbenen etwa 25jährigen Tochter,
was sie als Kind alles angestellt hat.

Bei einer Episode
muss sie über die Erinnerung selbst lachen.

Bei einem Ehepaar war es ein mehrfach humorvoll
kommentiertes Thema, dass sie den Kranken immer
etwas „unter dem Pantoffel“ hatte.

Als er verstorben ist, gibt sie dem erwachsenen Sohn
mehrere klare Anweisungen.

Ich zu ihm: „Passen Sie auf, hier wird jemand gesucht
dem man sagen kann, wo es langgeht“, beide lachen.

54

In den letzten Stunden und danach...

- ... Manchmal (immer?) Gratwanderung
- Wenn Humor vom Arzt initiiert kann Lachen/Lächeln als Reaktion **immer** Ausdruck der Unsicherheit/Unterwürfigkeit sein, wenn er in dieser Situation vom gegenüber als unangemessen empfunden wird.

55

Witz und Humor im Umfeld Arzt-Gesundheit-Medizin-Sterben

- Humor ist wichtig für Gesundheit und soziales Leben.
- Grundprinzip palliativen ärztlichen Handelns ist die **Stärkung intakter Strukturen**, warum nicht Stärkung des Humors?
- abwertende Zweit(be)deutungen sind sehr oft Tod, Krankheit, psychiatrische Diagnose, Behinderung, Minderbegabung,, deshalb kann Humor **verletzen**.
- Humor und gute Laune kann eine **Barriere** sein.
- **Beobachten und analysieren Sie Ihre Umgebung und ihr eigenes Verhalten !**



56

